



Den Schulen stehen **zwei Möglichkeiten** zur Verfügung, wobei sie sich entweder für eine der beiden oder aber auf die Abfolge von beiden entscheiden können. Der Durchführungsort kann im Kanton Waadt oder Zürich sein. Wichtig ist, dass der Besuch im zweiten Semester von diesem Schuljahr (2026/2027) oder im zweiten Semester vom nächsten Schuljahr (2027/2028) stattfindet.



Programm A

Vorbereitender Besuch (1 Tag, eventuell mit Gegenbesuch):

Möglicherweise haben Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Schule an der Tagung «Rendez-vous» bereits erste Kontakte geknüpft und Ideen für ein Austausch-, Mobilitäts- oder Kooperationsprojekt mit einer anderen Schule entwickelt. Auch wenn sich das Vorhaben derzeit noch im Stadium einer ersten Idee befindet, lohnt es sich, diese gemeinsam mit der potenziellen Partnerschule weiterzuverfolgen und zu konkretisieren!

Ein vorbereitender Besuch bietet die Gelegenheit, den Kontakt zu einer möglichen Partnerschule zu vertiefen und Projektideen gemeinsam weiterzuentwickeln. Im Rahmen eines persönlichen Treffens können die beteiligten Personen einander besser kennenlernen, Ziele und Erwartungen klären sowie die Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit schaffen.

Der Besuch vor Ort ermöglicht zudem einen direkten **Einblick in die Schule**, ihre Infrastruktur und ihre organisatorischen Gegebenheiten. Darüber hinaus bietet er die Möglichkeit, die Schulhauskultur kennenzulernen sowie Gespräche mit Mitgliedern der Schulleitung und Lehrpersonen zu führen, die bisher noch nicht in das Projekt eingebunden waren, künftig jedoch eine wichtige Rolle übernehmen könnten.

Teilnehmende: Gestützt auf Artikel 22 zu Austausch und Mobilität der neuen Maturitätsverordnung sollen besonders interdisziplinäre Projekte im Vordergrund stehen.

Schulleitungsmitglieder, Mobilitätsverantwortliche und interessierte Lehrpersonen aller Fächer können daher am Programm teilnehmen.

Pro Schule können, sofern dies zielführend ist, Delegationen mit **bis zu zehn Personen** am Programm teilnehmen.

Finanzierung (über Movetia):

- Pauschale von 250 CHF pro Person, maximal 10 Personen pro Einrichtung

Mehr Infos: [Vorbereitende Besuche](#) | [Movetia](#)



Programm B

Hospitationen (ab 2 Tage):

Vertiefen Sie die Kontakte zu den an der Tagung «Rendez-vous» kennengelernten Waadtländer Gymnasien, indem Sie Lehrpersonen, Mitgliedern der Schulleitung oder weiterem Schulpersonal eine Hospitation oder Lehrtätigkeit an einer Partnerschule in einer anderen Sprachregion ermöglichen.

Die Teilnehmenden gewinnen Einblicke in eine andere Schul- und Unterrichtskultur, lernen neue pädagogische Ansätze kennen und erweitern ihre Sprachkompetenzen. Schulleitungen können den Austausch zudem nutzen, um Erfahrungen zur **Umsetzung von MAR/MAV** auszutauschen und Schulpartnerschaften aufzubauen, die den Grundstein für künftige Austausch- und Mobilitätsprojekte legen.

Für die Planung eines solchen Vorhabens kann ein vorbereitender Besuch (vgl. Programmpunkt A) hilfreich sein. Bestehen bereits Kontakte zwischen den Schulen, ist dieser jedoch nicht zwingend erforderlich.

Teilnehmende: Wie bei Programmpunkt A richtet sich diese Mobilitätsform **insbesondere an Lehrpersonen ausserhalb der Sprachfächer**. Die Fremdsprache sollte dabei nicht als Hürde, sondern als Chance zur Erweiterung der eigenen Sprachkompetenzen verstanden werden. Besonders gewinnbringend kann es sein, in der Partnerschule eine Unterrichtssequenz in der eigenen Sprache durchzuführen und so auch die Schülerinnen und Schüler aktiv in den Austausch einzubeziehen.

Finanzierung (über Movetia).

- Organisationspauschale: 240 CHF pro Mobilität (neu im Jahr 2026)
-
- Für die Reise: 100 CHF pro Person und Aufenthalt an einer Partnerschule
 - Für den Aufenthalt: 35 CHF pro Person und Austauschtag an der Partnerschule
 - Für die Übernachtung: 100 CHF pro Person und Nacht
-

Mehr Infos: [Hospitieren und unterrichten in der Schweiz | Movetia](#)



Marche à suivre zur Anmeldung

- **Oktober 2026:** Die Schulleitungen der Zürcher Mittelschulen nehmen eigenständig Kontakt mit einer oder mehreren möglichen Partnerschulen im Kanton Waadt auf und einigen sich auf einen möglichen Besuch, indem sie sich auf die beiden vorgeschlagenen Optionen beziehen. Dabei besprechen sie das gemeinsame Ziel, definieren den Zeitraum und bestimmen die Teilnehmenden.
- **Bis am 4. Dezember 2026:** Die Schulleitungen teilen der Fachstelle Austausch und Mobilität via [Anmeldeformular](#) mit, welches Programm sie gerne mit welcher/n Partnerschule/n wann (Schuljahr 26/27 oder 27/28) durchführen möchten und wer das Projekt an ihrer Schule koordinieren (**ProjektkoordinatorIn-nen**) wird. Die Fachstelle Austausch und Mobilität steht zur Verfügung für eventuelle Beratungen.
- **Dezember/Januar 2027:** Die Fachstelle Austausch und Mobilität wird mit den ProjektträgerInnen Kontakt aufnehmen, um die **Projektbeschreibungen zu zentralisieren** und ein gebündeltes Gesuch an Movetia schicken zu können. Die Finanzierungen von Movetia werden den Schulen von der Fachstelle Austausch und Mobilität weitervergütet.
- **Juli 2027:** Die Zürcher Fachstelle und die kantonale Austauschverantwortliche des Kantons Waadt erstellen auf Basis der Angaben der Schulen die Schlussberichte der Mobilitäten, die im zweiten Semester des Schuljahres 2026/2027 stattgefunden haben, für Movetia.
- **März 2028:** Die Zürcher Fachstelle und die kantonale Austauschverantwortliche des Kantons Waadt erstellen auf Basis der Angaben der Schulen die Schlussberichte der Mobilitäten, die im ersten Semester des Schuljahres 2027/2028 stattgefunden haben, für Movetia.